

## Das erste Jahr



Mit dieser Ausgabe ist das erste Jahr der Zeitschrift „Kieferorthopädie“ mit neuem Konzept und Team vollendet. Viele Ideen haben sich bewährt und großen Zuspruch gefunden. Dazu gehören ganz sicher die Rubriken „Zeitschriftenreferate“ (Dr. Hourfar), „Die differenzialdiagnostisch interessante Kasuistik“ (Dr. Binger) sowie „Abrechnung und forensische Kieferorthopädie“ (Prof. Fuhrmann).

Die Rückmeldung der Leser hat aber auch gezeigt, dass die Rubrik „Statistik“ – obwohl interessant und sinnvoll – doch Platz machen sollte für noch mehr klinische Informationen. Dazu zählt „Der zertifizierte Fall“ (Dr. Silli), der durch seine Originaldokumentation von Fällen, die durch ein Board zertifiziert wurden einmalig ist, dadurch aber zu viele Druckseiten einnimmt. Um die Originalunterlagen nicht kürzen zu müssen, wird ab dieser Ausgabe der Ausgangsbefund im Heft abgedruckt, der komplette Beitrag mit dem gesamten Bildmaterial ist online verfügbar.

Ansonsten freue ich mich über die so zahlreich eingereichten Manuskripte, die es uns ermöglichen, den Lesern pro Ausgabe jeweils thematisch zueinanderpassende Artikel zu präsentieren.

Der Patientenbericht von Dr. Fathi, der die Problematik von Transpositionen kritisch und ehrlich beschreibt, ist eine vorbildliche Arbeit, da in einer recht ausweglosen klinischen Situation hier nicht aufgegeben wurde und schlussendlich ein sehr gutes Ergebnis erreicht werden konnte.

*Fragen*, die sich aus dem Artikel ergeben, sind: Knochenaugmentation, beschleunigte Zahnbewegung durch Kortikotomie und Biomechanik, hier insbesondere die Applikation von Torque.

*Antworten* dazu finden die Leser in den folgenden Beiträgen: Dr. Reichert bespricht die „Hemmung der kieferorthopädischen Zahnbewegung durch Knochenersatzmaterial“; ein Problem, das hochaktuell ist und dringender Diskussion bedarf. Dazu passend (und nicht weniger aktuell) steuert Dr. Yezdani die „Klinische Perle: Beschleunigte kieferorthopädische Behandlung durch Dekortikation des Alveolarkamms mit Augmentation“ bei. Um bei einer Transposition die Wurzeln im Alveolarkamm sicher zu positionieren, ist der richtige Torque oft entscheidend. Dr. Musilli stellt in seinem Artikel „Drehmomentfedern und Bracketless Fixed Orthodontics“ eine selbstgemachte, einfache und recht kreative Maßnahme dazu vor.

Ich wünsche viel Spaß beim Lesen dieser Ausgabe und freue mich auf das nächste Jahr mit Ihnen, liebe Leser! Seien Sie gespannt auf zwei weitere Neuerungen: die „Artikelkommentierung“ und die regelmäßigen Interviews mit bedeutenden Klinikern.

Dr. Björn Ludwig